

Verein beendet Bauprojekt

Mehrgenerationen-Treff erreicht wichtiges Etappenziel



„Wir haben einen großen Batzen geschafft“: Der Vorstand des MGT mit Renate Litwinski (von links), Hartmut Neumann, Achim Bollmann-Oberlein, Robert Schoevaart und Gisela Wicke zeigen die Pläne für die neuen Sanitäranlagen, die nun fertiggestellt worden sind.

Quelle: Dirk Wirusky

Den Verein Mehrgenerationen-Treff gibt es seit fast acht Jahren in Gehrden. Seit 2020 wird an der Modernisierung der Vereinsräume gearbeitet. Jetzt ist ein wichtiges Projekt abgeschlossen worden.

[Dirk Wirusky](#), 09.02.2024, 13:37 Uhr

Gehrden. Durchtamen, kräftig. Stolz sind sie. Das ist zu spüren. „Wir freuen uns riesig, dass wir als junger Verein diesen Meilenstein geschafft haben“, sagt Gisela Wicke vom Verein Mehrgenerationen-Treff (MGT) stellvertretend für ihre Vorstandskollegen. Mit „Meilenstein“ meint sie die Umgestaltung der Räume des Vereinsquartiers am Steinweg. Im Mittelpunkt: die Auflage der Region Hannover, Toiletten für Damen und Herren sowie eine Behindertentoilette einzurichten. Das ist nun geschafft. Froh und glücklich sei sie, meint Wicke. „Das ist für uns ein ganz wichtiges Etappenziel.“

Vor zehn Jahren hat Gisela Wicke zu einem ersten Gruppentreffen eingeladen. Dort wurde ihre Mehrgenerationenidee erstmals diskutiert. Es war der Startschuss, der letztlich 2016 in der Gründung eines Vereins mündete. Ein entscheidender Meilenstein war [im Oktober 2021 die Eröffnung des Treffpunkts](#) am Steinweg – nach langer Suche. Bereits im Februar 2020 hatte der MGT die Räume von der VGH-Versicherung übernommen und mit dem Umbau begonnen.

Immer wieder Nachforderungen

Ein steiniger Weg sei das gewesen, so Wicke. Die Region habe immer wieder Nachforderungen gestellt. Nicht immer nachvollziehbar, ergänzt Achim Bollmann-Oberlein. Im Oktober 2020 kam endlich die ersehnte Baugenehmigung. „Und den Kostenbescheid in Höhe von 600 Euro hat die Region gleich mitgeschickt“, sagt Bollmann-Oberlein. Was auf dem ersten Blick eine kleine Summe erscheint, war für den Verein durchaus ein ordentlicher Betrag. „Wir hatten schließlich noch keine Einnahmen“, erzählt Wicke.



Beliebtes Angebot: Im Repaircafé, das jeden letzten Freitag im Monat öffnet, überprüft Achim Bollmann-Oberlein einen defekten Wecker.

Quelle: Ingo Rodriguez (Archiv)

Es sei ein holpriger Beginn gewesen, meint Renate Litwinski. Aus der Fassung brachte dies die Aktivisten jedoch nicht. Es gab die ersten Veranstaltungsangebote. „Das Projekt musste wachsen“, sagt Litwinski. Doch es folgte ein unerwarteter Rückschlag: Corona. Nichts ging mehr und erneut fehlten Einnahmen. Doch viele Gehrdenener Bürgerinnen und Bürger zeigten eine erstaunliche Solidarität. Etwa 3500 Euro wurden dem Verein gespendet.



Große Hilfe: Azubis der Firma Germerott haben den Verein MGT vor zwei Jahren maßgeblich bei den Umbauarbeiten der Sanitäranlagen unterstützt.

Quelle: Dirk Wirausky (Archiv)

Doch der Verein musste investieren – in seine Räume. Jeweils zwei neue Damen- und Herrentoiletten sowie ein Behinderten-WC mussten nach Auflagen der Region eingerichtet werden. Erneut gab es Unterstützung. [Die Firma Germerott half bei den Trockenbauarbeiten.](#) 6000 Euro konnten so gespart werden. Und der Verein half sich selbst. In Eigenarbeit wurden die Toiletten gebaut. 30.000 Euro betrug schlussendlich die Gesamtkosten. Nur dank einer großen privaten Spende sei es möglich gewesen, diesen Betrag aufzubringen, meint Bollmann-Oberlein, der mit seinen Fachkenntnissen ganz wesentlich bei den Umbauarbeiten mitgewirkt hat. Und: „Ohne die tatkräftige Unterstützung der Firma Germerott und der Firma Biester, den finanziellen Beitrag von 'Aktion Mensch' und vieler Spenden hätte der Umbau nicht bewältigt werden können“, betont Wicke.



Mehr Platz: Auch eine neue Behindertentoilette gehört zu den Sanitäranlagen. Dort ist an der Wand auch ein Wickeltisch angebracht worden.

Quelle: Dirk Wirausky

Mit dem Bau der neuen Toiletten habe der Verein einen „großen Batzen“ geschafft, sagt Wicke. Dennoch sind die Finanzen ein ernstes Thema für den Verein. Allein die Miete betrage mehr als 2000 Euro monatlich. Einnahmen gebe es kaum. Durch die Betreuung von etwa 20 Hausaufgabenkindern nach der Schule kommt Geld in die Kasse, die Region bezuschusst den Integrativen Elterntreff mit 5000 Euro im Jahr. Darüber hinaus werden die Räume in jüngster Zeit auch vermietet: für Geburtstage oder Vereinstreffen. Der beliebte Offene Treff am Montag und Mittwoch bringt etwa 300 Euro pro Veranstaltung. Null Cent habe es bisher von der Stadt gegeben, sagt Wicke. Das wird sich aber vermutlich bald ändern. 10.000 Euro sind für den MGT im verabschiedeten, aber noch nicht genehmigten Haushalt 2024 eingestellt worden. Bürgermeister Malte Losert (parteilos) bezeichnet den MGT als eine wichtige Einrichtung und Anlaufstelle in Gehrden.

Vielfältiges Angebot

Fürwahr. Das Angebot ist vielfältig. Treffen für Eltern, [Jazz-Frühstück](#), Spiele-Treff, Kunstausstellung, Kinoabend, [das Hilfsprojekt „Jung hilft Alt“](#), Workshops, Reiseberichte, Vorträge, [Reparaturcafé](#) oder Deutsch-Kurse – die Resonanz sei überwiegend gut, meint Wicke. Bei allem sei der Austausch wichtig. „Wir wollen Menschen zusammenbringen und Angebote gegen die Einsamkeit machen“, formuliert es Bollmann-Oberlein.

Doch Wicke ist auch ehrlich. Bestimmte Altersgruppen kommen im MGT kaum vor. Die Idee, enger mit dem Jugendparlament zusammenzuarbeiten, ist bislang nur eine Idee geblieben. Jugendliche und junge Menschen sind kaum im Mehrgenerationen-Treff zu finden. Für sie gibt es allerdings auch wenige Angebote.



Eröffnung: Im neuen Mehrgenerationen-Treff stellt die Vereinsvorsitzende Gisela Wicke im Oktober 2021 den Besuchern und Ehrengästen die Angebote vor.

Quelle: Ingo Rodriguez (Archiv)

Wicke hofft dennoch, dass der Verein sich weiter etabliert, auch bei den Jüngeren. Es solle mehr Werbung gemacht werden. 48 Euro kostet die Mitgliedschaft im Jahr. Etwa 80 Mitglieder hat der MGT, Wicke träumt von 200. „Dann hätten wir auch nicht so einen großen finanziellen Druck“, meint sie. Und sie könnte ein weiteres Mal durchatmen.

Quelle: "Mehrgenerationen-Treff erreicht wichtiges Etappenziel"

Zum Artikel: <https://www.neuepresse.de/lokales/umland/gehrden/gehrden-mehrgenerationen-treff-erreicht-wichtiges-etappenziel-ZQD367IENZE5JD6ZBMYLWWHZMA.html>, gelesen am 18.02.2024